

Beispiel für eine Lösung zu Aufgabe 2

Nachfolgend finden Sie einen Beispieltext, der nur **eine Lösungsmöglichkeit** darstellt.

<p>Kinderarmut</p> <p>Ein wichtiges Thema, über das immer wieder diskutiert wird, ist „Die Kinderarmut“. Es gibt verschiedene Auffassungen darüber, was eigentlich der Begriff „Armut“ bedeutet. Bevor ich die Situation in meinem Heimatland beschreibe, möchte ich auf die Frage eingehen, was Armut ist, und das Problem kurz beschreiben.</p> <p>Laut einer UNICEF-Studie über Kinderarmut befindet sich Deutschland an der 15. Stelle des in dem vorliegenden Material genannten Rankings. Die dort genannte „Liste der Entbehrungen“ dient als Maßstab für Armut. Wenn ein Kind nämlich drei Dinge aus der Liste nicht hat, ist es arm. Solche Dinge sind eine warme Mahlzeit, regelmäßige Freizeitaktivitäten oder ein Internetanschluss. Die Untersuchung hat das traurige Ergebnis geliefert, dass 8,8% der Kinder in Deutschland in einer „besonderen Mangelsituation“ leben, was im Vergleich mit Schweden unbefriedigend ist (1,3 %).</p> <p>Was ist jedoch Armut? Auf verschiedenen Kontinenten wird sie anders betrachtet. In Europa, z.B. in Deutschland, heißt sie „kein Internetanschluss“, aber schon auf dem Nachbarkontinent Afrika bedeutet es „kein Trinkwasser“ und „Kinderarbeit“. Die in der Aufgabe vorliegenden Daten zeigen, dass ca. 1,3 Mrd. Menschen von der absoluten Armut betroffen sind. Sie bekommen für einen Arbeitstag knapp 1,3 \$. Relative Armut wurde bei den Menschen genannt, deren Einkommen weniger als die Hälfte des Durchschnittseinkommens beträgt. Als gefühlte Armut gilt die Situation, in der sich die Betroffenen im Vergleich zu anderen Menschen arm fühlen.</p> <p>Darüber hinaus hat die UNICEF eine andere Untersuchung durchgeführt, deren Ergebnisse Informationen über Kinderarbeit geben. Was ins Auge fällt, ist die Tatsache, dass heute ungefähr 190 Mio. Kinder zwischen 5 und 14 Jahre arbeiten müssen. Als Beispiel dafür wurden die Bedingungen in Kalkutta gezeigt. Dort müssen die Kinder als Müllsammler arbeiten und das Gefundene für wenige Cents verkaufen.</p>	<p><i>Hinweise zu den notwendigen Elementen der Textgestaltung</i></p> <p>Einleitung: Thema</p> <p>Hinweise zum Inhalt/Überleitung</p> <p>Hauptteil: Teilthema 1: Situation der Kinder in Deutschland</p> <p>wichtige Einzelinformationen Vergleich mit Schweden</p> <p>Überleitung: Teilthema 2: Begriffsklärung Armut verschiedene Einzelaussagen zum Begriff</p> <p>Teilthema 3: Situation der Kinder weltweit</p> <p>Beispiel Kalkutta: Einzelinformationen</p>
--	---

Nachdem ich einige Aspekte der Armut bei Kindern vorgestellt habe, möchte ich mich nun der Situation in meinem Heimatland Polen widmen. Am Anfang möchte ich sagen, dass uns als EU-Mitglied viel geholfen wurde. Zur Bekämpfung der Kinderarmut hat Polen Mittel aus verschiedenen Fonds bekommen. Seit einigen Jahren bekommen Kinder eine finanzielle Unterstützung und einen sicheren Platz in der Schule. Obwohl es immer noch Probleme gibt, hat sich die Situation sehr verbessert. Eine abschließende Stellungnahme kann man nur vornehmen, wenn man nach verschiedenen Aspekten und persönlichen Präferenzen abwägt, wie Armut zu verstehen ist. Meines Erachtens ist das heutzutage eines der größten Probleme auf der Welt und es muss unbedingt weiter bekämpft werden.

Beispieltext auf der Grundlage des Textes eines Prüfungsteilnehmers

In diesem Text wurden die vorliegenden Zahlen zur Verstärkung der Aussagen verwendet.

Überleitung
Teilthema 4: Situation im Heimatland

Schluss: persönliche Meinung zur Bedeutung des Themas